

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR **S 1**

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE **S 8**

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG **S 8**

SULGEN **S 10**

WEINFELDEN **S 12**

PASTORALRAUM BISCHOFBERG **S 15**

BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA
DEL CANTONE TURGOVIA** **S 20**

FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa

Firmung

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Roswitha Gibel, T 076 708 10 41, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Marcelino Rüth, T 077 524 57 22, jugendarbeit@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, T 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN **St. Urban**
BUSSNANG **St. Josef**
HEILIGKREUZ **St. Johannes Nepomuk**
LEUTMERKEN **St. Peter und Paul**
LOMMIS **St. Jakobus**
SCHÖNHOLZERSWILEN **St. Markus**
TOBEL **St. Johannes Täufer + Evangelist**
WELFENSBERG **St. Laurentius**
WERTBÜHL **St. Verena**
WUPPENAU **St. Martin**

Samstag, 29. März

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier, Lommis
Kollekte für Projekt Ukunda
19.30 Eucharistiefeier, Welfensberg
Kollekte für Projekt Ukunda

UMSTELLUNG AUF SOMMERZEIT

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier, Tobel
mit Erstkommunion Jack Blättler
Jahrzeit für Teresa und Faustino De Riva-
Capitania
Kollekte für Projekt Ukunda
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Heiligkreuz
Kollekte für Projekt Ukunda
Jahrzeit für Markus Grob,
Hedi und Paul Iten-Germann
10.30 Eucharistiefeier zum Suppentag,
Wertbühl mit anschl. Suppenmittag im
Pfarreiheim
Jahrzeit für Fini und Othmar Harder-Eugster,
Ida und Emil Rempfler-Eigenmann,
Franz Schwager-Wild,
Heidi Süess-Achermann
Kollekte für Fastenaktion
19.30 Eucharistiefeier, Bussnang
Kollekte für Projekt Ukunda

Dienstag, 1. April

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Affeltrangen

Mittwoch, 2. April

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
11.30 Fastenandacht, Wuppenau
anschl. Mittwochs-Suppe im Pfarrhaus
14.00 Senioren-Andacht, Tobel
anschl. gemütliches Beisammensein im
Pfarreiheim
18.00 Rosenkranzgebete Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 3. April

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum,
Bussnang
19.00 Ökum. Jugendkreuzweg, Start in der
kath. Kirche, Schönholzerswilen

Freitag, 4. April

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel
10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Lommis
18.30 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu,
Wuppenau

FRÜHLINGSFERIEN

Samstag, 5. April bis Ostermontag, 21. April

Samstag, 5. April

13.30 Hochzeit von Natalie Blatter &
Reto Bühler, Heiligkreuz
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
Jahrzeit für August Josef Koch
18.00 Eucharistiefeier, Bettwiesen
Kollekte für Fastenaktion
19.30 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen
Kollekte für Fastenaktion

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier, Bussnang
Jahrzeit für Karl Meyenberger-Widmer,
Claudia Wartmann-Moser
Kollekte für Fastenaktion
10.00 Evang. Gottesdienst, Leutmerken
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Welfensberg
Jahrzeit für Martha Sutter-Meile
Kollekte für Fastenaktion
10.30 Eucharistiefeier, Tobel
30. Gedächtnisstag für Gertrud Eberli
Jahrzeit für Anna und Josef Oertig-Mangger,
Josef Rüttsche-Seiler, Adeline Seiler,
Louise Seiler, Mathilda Weber, Bruno Züger
Kollekte für Fastenaktion
11.45 Taufe von Alessio Wick, Heiligkreuz

Mittwoch, 9. April

11.30 Fastenandacht, Heiligkreuz, anschl.
Mittwochs-Suppe im Restaurant Kreuz
18.00 Rosenkranzgebete Aktion «Die Schweiz
betet für den Frieden», Bettwiesen

Freitag, 11. April

10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 12. April

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum
Sunnewies, Tobel
18.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung,
Bettwiesen
Kollekte für Fastenaktion
19.30 Eucharistiefeier mit Palmsegnung,
Heiligkreuz
Kollekte für Fastenaktion

Sorry für die Panne

Die Ausgabe *forumKirche* Nr. 6 wurde aufgrund einer Panne in der Druckerei in vielen Haushalten zu spät geliefert. Auch im Sonntagabend-Gottesdienst vom 16. März in Schönholzerswilen, wurde aus diesem Grunde (mangels Einblick ins Pfarreiblatt) das *Jahres-Gedächtnis von Agnes und Franz Wehrle-Rechsteiner* nicht verlesen. Wir bedauern die Unterlassung und werden das erwähnte Jahresgedächtnis am *Palm-Sonntag, 13. April, 19.30 Uhr* nachholen. *Möge Gott uns durch die Heimgegangenen immer wieder einen Blick in den Himmel hinein ermöglichen.*

Pfarrer Marcel Ruepp

Ständli-Singen des Frauenchor Amlikon

Sonntag, 30. März, 14.00 Uhr, Pfarreiheim, Leutmerken

Sie sind herzlich eingeladen zum Ständli-Singen des Frauenchors Amlikon im Pfarreiheim Leutmerken.

Jass- und Spielnachmittage

Montag, 7. April, 14.00 Uhr, Pfarrhaus, Wuppenau

Stricknachmittag

Donnerstag, 10. April, 13.30 Uhr, Pfarreiheim, Tobel

Rückblick ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Am Freitag, 7. März wurde gleichzeitig und verbunden mit vielen weiteren Christen auf der ganzen Welt, in Schönholzerswilen, in der Kapelle Braunau und in Bussnang gefeiert.

«Wunderbar geschaffen» (Psalm 139,14)

Dieses Jahr kam die Gottesdienstvorlage von Frauen auf den Cookinseln. «Kia orana» – so begrüßen sich die Menschen dort in der Maori-Sprache und es bedeutet viel mehr als nur «Hallo». Kia orana ist immer verbunden mit guten Wünschen und Achtsamkeit für mein Gegenüber.





Wir feiern einander

Herzliche Einladung zum Fest der Ehejubilaren

Sie feiern im Jahr 2025 ein rundes oder halbrundes, Silbernes, Goldenes oder Diamantenes Ehejubiläum, beginnend mit 5, 10, 15, 20 Jahren usw.?

Der Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur und die evangelische Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken laden Sie deshalb ein an:

Samstag, 3. Mai 2024 um 18.00 Uhr zum Gottesdienst in der katholischen Kirche Bussnang, mit anschliessendem festlichen Nachtessen im Restaurant des Alterszentrums Bussnang.

Wir wollen an diesem Abend auf den gemeinsamen Weg zurückschauen, den Sie in Liebe miteinander gehen.

Kostenbetrag: Pro Paar Fr. 60.- (wird am Abend eingezogen)

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die Anzahl der Ehejahre an. Wenn möglich, legen Sie bitte ein digitales (per Mail) oder analoges Foto bei, das Sie beide in einem besonderen Moment Ihrer Beziehung zeigt (wird später zurückgeschickt).

Anmeldung bis 28. April an:
 Monika Iten-Heim, Seelsorgemitarbeiterin
 Viaduktstrasse 10 | 9565 Bussnang | Tel: 079 217 62 78 | monika.iten@pastoralraum.ch



Kia orana = Mögest du lange leben!
Kia orana = Mögest du gut leben!
Kia orana = Mögest du leuchten wie die Sonne!

Denken wir daran: Jede und jeder Einzelne von uns ist einzigartig und von Gott zutiefst geliebt. In jedem Augenblick eines Tages erfüllt uns die heilige Geistkraft. Sie lässt uns spüren, welch grossartiges Geschenk unser Leben ist. Genauso wie es im Psalm 139,14 aus der Bibel in gerechter Sprache geschrieben steht: «Ich danke dir, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geschaffen bin!»

Informiert beten und betend handeln, das ist das Ziel des Weltgebetstages seit Generationen. Die ökumenischen Vorbereitungsteams danken allen fürs Mitfeiern und Mitbeten sowie für das gemütliche Beisammensein im Anschluss. Wir freuen uns bereits auf 2026, wenn wir am Freitag, 6. März 2026 uns alle zum Land Nigeria wieder weltweit im Gebet verbinden.

Andrea Bissegger

KIND & FAMILIE

Palmbinden

Samstag, 12. April, 14.00 Uhr,
bei Luzia Oppikofer, Oppikon

Einladung zum Ostererlebnis

Karfreitag, 18. April, 14.00 bis 15.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Am Karfreitag erzählen wir kleinen und grossen Kindern eine lustige Ostergeschichte und stimmen uns mit einem Lied auf die feierliche Zeit ein.

Danach dürfen die Kinder selber Ostereier bemalen. Verschiedenste Techniken werden von den fleissigen Helferinnen und Helfern angeboten. Jedes Kind darf am Ende ein Körbchen mit selbstbemalten Eiern mit nach Hause nehmen. Für einen kleinen Zvieri als Stärkung sind wir besorgt. Alle Kinder ab Kindergarten sind herzlich willkommen, jüngere bitte in Begleitung einer erwachsenen Person.

Anmeldungen bis am 11. April an das
Pastoralraum-Sekretariat:

sekretariat@pastoralraum.ch
071 622 53 01

Bitte Alter und Pfarrei der Kinder angeben.

Helfer

Wie immer sind wir auf der Suche nach Helfenden Händen für diesen Anlass von 13.15 bis 16.15 Uhr. Bei Interesse oder Fragen zum Anlass melden sie sich bitte direkt bei Andrea Bissegger unter 077 433 86 62 oder andrea.bissegger@pastoralraum.ch.

Fiire mit de Chliine

Die Kirche im Wertbühl wurde mit Leben erfüllt. Alle gemeinsam haben wir dem kleinen Waschbären geholfen Gott zu suchen. Doch wo können wir Gott wirklich finden? Ist Gott in der Kirche, im Himmel oder gar in den farbigen Blumen auf der Wiese?

Unsere Erkenntnis war es, dass Gott überall dort zu entdecken ist, wo Liebe sichtbar wird! Also bei jeder herzlichen Umarmung, wenn wir uns Zeit für unser Gegenüber nehmen, wenn wir jemanden pflegen der krank ist oder wenn wir seine wunderbare Schöpfung liebevoll und mit Achtsamkeit betrachten. Also Gott ist überall dort wo wir sind!

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Angebot am **Samstag, 24. Mai**. Lasst euch überraschen, was es dann Spannendes zu erleben gibt.

*Andrea Bissegger und
Damaris Neuenschwander*



Palmsontag

Eine Woche vor Ostern ist Palmsonntag. Gemeinsam binden wir Palmkreuze, die von Kindern in einem festlichen Einzug in die Kirche getragen werden. Im traditionellen Gottesdienst werden die Palmkreuze und Körbchen gesegnet.



Das Palmenbinden findet bei Familie Eigenmann in Hosenruck statt.

Freitag, 11. April 2025, 14.00 -17.00 Uhr

Samstag, 12. April 2025, 9.00 -11.30 Uhr

Anmeldung 071 940 07 82

Gottesdienste mit Palmsegnung

Samstag, 12. April 2025, 18.00 Uhr Bettwiesen / 19.30 Uhr Heiligkreuz

Sonntag, 13. April 2025, 9.00 Uhr Lommis / 9.00 Uhr Leutmerken

10.30 Uhr Tobel / 19.30 Uhr Schönholzerswilen

10.30 Uhr in Welfensberg Familiengottesdienst

FG Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau

KITA Fuchsbau

Wertbühl 17 · 8575 Istighofen
 info@kita-fuchsbau.ch



Öffnungszeiten

Montag-Freitag 06:30-18:30 Uhr



**Geborgen aufwachsen,
 natürlich wachsen.**

In unserer familiären KITA Fuchsbau auf dem idyllischen Hügel Wertbühl, bieten wir Kindern ab dem 3. Monat bis zum Kindergartenentritt eine liebevolle und professionelle Betreuung, inmitten der Natur.

- ✓ Kleine Gruppen & persönliche Begleitung
- ✓ Individuelle Entwicklung
- ✓ Naturnahe Umgebung & Waldtage
- ✓ Frühe Sprachförderung

www.kita-fuchsbau.ch

Ökumenischer Jugendkruzweg

«auf deinem Weg»

Donnerstag, 3. April, 19.00 Uhr,

Start in der kath. Kirche, Schönholzerswilen
 Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Sekundarschulklasse aus Schönholzerswilen aus beiden Konfessionen treffen sich zu einem spirituellen Erlebnis der besonderen Art in der Fastenzeit.

Durch den ökumenischen Jugendkruzweg machen wir die Passionsgeschichte erlebbar und schaffen eine Brücke in die heutige Zeit. Er soll Jugendliche bewegen und in ihrer Lebenswelt ansprechen, indem er ihnen hilft, die Bedeutung von Hoffnung und Glauben auf ihrem Weg zu erkennen.

Der **Start** ist in der kath. Kirche in einzelnen Stationen in Kleingruppen mit Gruppenleiter. Der **Abschluss** findet in der evang. Kirche mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein im Begegnungsraum mit Snacks und Getränken statt.

Alle interessierten Jugendlichen aus dem Pastoralraum sind herzlich willkommen. Wir freuen uns mit dir diesen Jugendkruzweg zu erleben.

*Andrea Bissegger, Michael Neracher,
 Patricia Wehrle, Marcelino Rüth
 und Regula Correia*



Helfer am Frühlingsmarkt gesucht

Grosse Ereignisse leuchten uns entgegen! Auch 2025 wird es ein Herbstlager geben. Damit aber auch jedes Mädchen und jeder Junge daran teilnehmen kann, sollen die Kosten für die Teilnehmer überschaubar bleiben. Dazu helfen ganz enorm die Einnahmen beim Frühlingsmarkt – Dank deiner Hilfe!

Dieser findet am 5. und 6. April in Wertbühl statt.

Und wenn auch Du diese tolle Veranstaltung unterstützen möchtest, dann melde dich jetzt bei

Marcelino Rüth, 077 524 57 22 oder jugendarbeit@pastoralraum.ch

RÜCKBLICK SKI-TAGE

Ein besonderes DANKESCHÖN an unsere ehrenamtlichen Jugendleiter ist der jährliche Teambuilding-Anlass.

Ohne diese jungen Erwachsenen könnten all die Anlässe über das Jahr verteilt gar nicht stattfinden. Und so soll das Wochenende im Skigebiet Grüsch-Danusa auch zur Motivation für ihre weitere Einsätze dienen.

Mit dazu beigetragen hat das gottgesegnete Wetter, einige interessante Gespräche, eine abenteuerliche Nacht, das ein oder andere Spiel, gekonnte Schwünge auf den Skiern, die unfallfreie Hin- und Rückfahrt und die stets fröhlicher Stimmung.

So bleibt nur zu hoffen, dass der Jugendarbeiter auch nächstes Jahr wieder ganz viele Engagierte bei diesem Event begrüssen darf.

Marcelino Rüth



Festwirtschaft am Frühlingsmarkt Wertbühl



5. bis 6. April 2025
im Pfarreiheim der kath. Kirche Wertbühl

Geniesse eine gemütliche Pause in der Festwirtschaft
der Jugend Nollen Lauchental Thur!

Ob frisch gebackene Waffeln, eine heisse Suppe oder eine
Tasse Kaffee – hier wirst du fündig.

Der Erlös geht zugunsten der Jugendarbeit!

Wir freuen uns auf dich!



GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

100. Geburtstag am 25. März
Ursula Riedener, Sunnewies Tobel
(der Gratulations-Zug hatte Verspätung)
Doch jetzt Extra-Halt im Sunnewies
96. Geburtstag am 30. März
Gertrud Schaaf, Wuppenau
70. Geburtstag am 1. April
Urs Hagenbüchli, Tobel
80. Geburtstag am 2. April
Margrit Klüser, Wuppenau
87. Geburtstag am 2. April
Elisabeth Häsler, Weingarten-Kalthäusern
80. Geburtstag am 3. April
Ursula Weissmann, Bettwiesen
86. Geburtstag am 5. April
Franz Wedl, Braunau
87. Geburtstag am 5. April
Rita Schädler, Bussnang
95. Geburtstag am 6. April
Hedwig Müller, Weingarten-Kalthäusern
75. Geburtstag am 7. April
Johann Huber, Lommis
80. Geburtstag am 8. April
Maria Forster, St. Margarethen
85. Geburtstag am 10. April
Anton Niederer, Braunau
92. Geburtstag am 10. April
Alice Lemmenmeier, Schönholzerswilen
87. Geburtstag am 11. April
Ernesto Luongo, Affeltrangen
92. Geburtstag am 11. April
Leo Lemmenmeier, Schönholzerswilen
85. Geburtstag am 12. April
Ignaz Münst, Buch bei Märwil

*«Alles fügt sich und erfüllt sich,
musst es nur erwarten können
und dem Werden deines Glückes
Jahr und Felder reichlich gönnen.
Bis du eines Tages jenen reifen Duft
der Körner spürest
und dich aufmachst und die Ernte
In die tiefen Speicher führst».*
(Christian Morgenstern)

SENIOREN

Jass-Nachmittag in Tobel

Montag, 7. April, 13.30 Uhr,
Erdgeschoss Pfarreiheim, Tobel,
Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu
einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit
Kaffeestübli ein. Die Jass-Nachmittage sind
für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder,
Männer und Frauen sind herzlich willkommen.
Frauengemeinschaft Tobel

einzunehmen und in fröhlicher Runde
Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das
Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.–.
Wir treffen uns in verschiedenen Restaurants.
Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies
bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis 14. April an
Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder
Irene Ziegler, 071 633 22 31

MITTAGSTISCHE IM PASTORALRAUM

Mittagstisch der Senioren in Braunau und umliegenden Gemeinden

Mittwoch, 2. April, ab 11.45 Uhr,
Restaurant Ochsen, Braunau
Ab 11.45 Uhr öffnen wir unsere Tür für Euch
zum Senioren-Zmittag. Danach darf gespielt,
gejast oder auch miteinander geplaudert und
diskutiert werden.
Es sind alle aus Braunau und auch aus den
umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen.
Wir freuen uns, euch alle wieder begrüßen zu
dürfen.
Marianne, Christine und Beate

Anmeldung bis Montagmittag, 31. März an
Beata Niederer unter 071 911 83 90
(bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

Mittagstisch der Senioren in Lommis

Donnerstag, 10. April, 11.30 Uhr,
Restaurant Krone, Lommis
Anmeldung unter 052 366 30 20.

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

Donnerstag, 17. April, 12.00 Uhr,
Restaurant Alte Post, Mettlen
Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren
ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen

Yoga

Dienstag 22. April, Start 2. Quartal,
8.30 bis 10.00 Uhr, Pfarreiheim, Tobel
Es hat noch freie Plätze. Die Kurskosten
pro Lektion betragen für Mitglieder
19 Franken und für Nichtmitglieder
24 Franken. Weitere Informationen erteilt
Melanie Moos unter 071 655 14 08 und
melanie.moos@fg-tobel.ch.

Frauengemeinschaft Tobel

Herzliche Einladung
für alle Senioren im Pastoralraum zum
FRÜHLINGSNACHMITTAG
MITTWOCH, 2. APRIL
14.00 Uhr Andacht in der Kirche Tobel
anschliessend gemütlicher Nachmittag im
Pfarreiheim mit musikalischer Unterhaltung
der urchigen Tannzapfler
Die Frauengemeinschaft Tobel und das Seniorenteam freut
sich auf einen schönen Nachmittag.

Gertrud Eberli, Pflegezentrum Sirnach

geb. 03.09.1948,
gest. 07.03.2025



An einem Grabe

*Da steht ihr nun, wollt
mich betrauern;
ihr glaubt, dass ich
gegangen bin.*

*Ihr mögt vielleicht
zunächst erschauern,
doch schaut einmal genauer hin.*

*Ich bin nicht hier – wie ihr vermutet,
mein Körper mag's gewesen sein;
er ist jetzt rein und lichtdurchflutet;
ich bin schon lang nicht mehr allein.*

*Hört das Rauschen der Blätter im Wind!
Es sind überaus viele – sicherlich;
Doch achtet drauf wie schön sie sind,
und eins der Blätter – das bin ich.*

*Seht die Wolken am Himmel ziehen,
schaut ihnen zu und denkt an mich;
das Leben war doch nur geliehen,
und eine Wolke – das bin ich.*

*Ich möchte nicht, dass ihr jetzt trauert;
für mich wär dies ganz fürchterlich.
Tut Dinge, die ihr nie bedauert:
Denn Eure Freude – das bin ich!*

Annemarie Helfenberger-Harder, Wuppenau

geb. 31.07.1946, gest. 26.02.2025

*Loslassen, wo wir festhalten möchten.
Weitergehen, wo wir stehen bleiben möchten.
Das sind die schwierigsten Aufgaben,
vor die uns das Leben stellt.*

Doch Annemarie hat Spuren hinterlassen in unseren Herzen. Diese Spuren weisen auf das Leben im Licht hin. Wir haben deshalb eine Zeit vor uns, in welcher wir nicht mit der verstorbenen Annemarie weitergehen müssen, sondern mit der vollendeten.

ZU GUTER LETZT

Der fragende Mensch auf der Suche nach Gott

Wir sind mitten in der Fastenzeit. Doch was will die Fastenzeit eigentlich? Sie ist nicht nur die Erfahrung der Abwesenheit von Nahrung und Genuss, denn in alter Zeit wurde von der Fastenzeit gesagt: «Wenn ich schon fasten muss, dann will ich wenigstens gut essen.»

Fastenzeit – Wüstenerfahrung

Die Zeit der österlichen Besinnung hat wohl eher mit der Wüsten-Erfahrung zu tun, auf welche sich zunächst Johannes der Täufer, alsdann auch Jesus eingelassen hatten. Da kommen in der Zeit der Versuchung oft auch Zweifel auf an dem, was uns verheissen ist, Zweifel am ewigen Glück, welches uns in Aussicht gestellt ist, ja Zweifel manchmal

auch an Gott, welcher uns in entsprechenden Lebens-Situationen von Leid und Schmerz, Hunger und Krieg mit Jesus-Christus am Kreuz schreien lässt: «Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen!»

Mein Gott, warum hast du mich verlassen?

In solchen Situationen lausche ich mit Betroffenheit der Stimme einer von unendlichem Leid aus der Nazi-Zeit gesättigten Jüdin, welche ohne Groll, doch mit der Erfahrung des scheinbar abwesenden Gottes in ihrem Lebenszeugnis leidgesättigt in einem Interview frei bekannt hat:

Es gibt keinen Gott

«Es gibt keinen Gott! Diese Erkenntnis hat in meinem Herzen als Überlebende von Auschwitz, nach der Erfahrung von unvorstellbarer Unmenschlichkeit tiefe Wurzeln geschlagen und mir die Enttäuschung genommen im Blick auf einen wohl ohnmächtigen, zumindest aber machtlosen Gott, der all das zugelassen haben soll, ohne in seiner allseits gepredigten «Allmacht» verhindernd einzugreifen.

Eine solche Macht aber will und könnte ich nicht Gott nennen, und bin deshalb überzeugt, dass, wenn es ihn gar nicht gibt, ich ihm auch nicht enttäuscht zürnen muss angesichts seiner Leben vernichtenden Passivität, aus welcher höchstens seine allumfassende Ohnmacht oder Handlungsunfähigkeit abzulesen gewesen wäre.»

Hat Gott das Böse erschaffen?

Doch ist Gott wirklich so wie wir ihn in der enttäuschten Erfahrung oft zu erleben glauben?

Ein Professor lehrte einmal seine Studierenden: «Wenn es stimmt, dass Gott, der Schöpfer aller Dinge ist, dann hat er wohl auch das Böse erschaffen, nicht wahr?!

Die andere Sicht

Eine Studierende meldete sich zu Wort: «Herr Professor, gibt es die Kälte?» – «Natürlich gibt es die Kälte», entgegnete dieser. «Wir spüren sie immer wieder.» – «Nein, sie irren sich; die Kälte existiert nicht; sie ist nur spürbar als Abwesenheit von Wärme!»

«Und gibt es die Dunkelheit?», fragte die Studierende weiter. – «Natürlich», antwortete der verduzte Professor, «wir sehen sie jede Nacht.» – «Nein, Sie irren abermals. Die Dunkelheit ist nur die Erfahrung der Abwesenheit des Lichtes», entgegnete seine Herausforderin.

Gibt es das Böse?

«Und, was meinen Sie, gibt es da Böse?» «Freilich», sagte der Professor, «wir erfahren es täglich auf der Welt im Anblick von Hunger, Terror, Krieg und Zerstörung der Umwelt.»

Ein letztes Mal meldete sich die Studierende: «Nein, Herr Professor, das Böse existiert nicht; es ist nicht etwas Geschaffenes. Das Böse ist bloss die Abwesenheit des Guten.»

Noch nicht von Gott berührt

Das Böse, welches Ihnen als geschaffene Grösse erscheint ist jener Teil des Universums und unserer Lebenswelt, der noch nicht von Gott berührt worden ist.»

«Danke», sagte der Professor mit einem erlösten Lächeln auf den Lippen und mit Bewunderung im Herzen für die Einsicht dieser hoffnungsvollen, wohl weltverändernden Studierenden.

Ich wünsche uns, dass es uns in unserer 40-tägigen Wüstenwanderung durch die Fastenzeit gelingt, der Versuchung der Gott-Verneinung angesichts des Welten-Leides zu widerstehen, und uns von Gott berühren zu lassen.
Pfarrer Marcel Ruepp

Laetare – Mittfasten – Religiöses und Weltliches Brauchtum – 4. Fasten-Sonntag

Osterfest in Sicht

«Freu' dich, Jerusalem», so beginnt seit vielen Jahrhunderten das Eingangsgebet des 4. Fastensonntags. Lateinisch heisst dies: «Laetare, Jerusalem», so dass dieser Fastensonntag seit dem Mittelalter «Laetare-Sonntag» (Freuden-Sonntag) genannt wurde. Das «theologische Programm» dieses mitten in, der vierzig-tägigen Fastenzeit gelegenen Sonntags war und ist die Freude angesichts der bevorstehenden Erlösung. Wie Moses aus der Ferne das Gelobte Land, sieht der Christ von Laetare her das Osterfest.

Leben dem Fleische oder dem Geiste nach

Nur an diesem einzigen Tag im Jahr trug der Priester früher die liturgische Farbe «Rosa» (die Farbe des Frühlings). An Laetare war das Fasten ausgesetzt: An diesem Tag durfte der Christ «secundam carnem» (gemäss dem Fleisch) leben; während die Fastentage ihm sonst nur gestatteten, «secundam spiritum» (gemäss dem Geiste) – also unter Verzicht auf fleischliche Genüsse – zu leben. Laetare war eine Art «Bergfest» und hiess deshalb auch «Mittfasten».

Vorchristliches und Christliches

«Mittfasten» ist ein Vorläufer des Muttertags. Laetare ist – wie schon zuvor der erste Fastensonntag – mit Frühlingsbräuchen verknüpft, in denen vorchristliche und christliche Naturvorstellungen lebendig sind. Der Kampf zwischen Sommer und Winter zu Laetare im Brauchtum hat aber liturgische Wurzeln:

Liturgische Wurzeln des Brauchtums

Introitus und Lesung des Tages thematisierten den Gegensatz von Trauer und Freude. Das Feuer, Symbol der Sonne, des kommenden Sommers, soll die Natur wecken, Fruchtbarkeit bewirken. Daraus entstanden viele Frühlingsbräuche.

Wo Frühlingsbräuche noch an diesem Tage üblich waren (**Saatwecken, Todaustreiben, Winteraustreiben, Winterverbrennen, Schwarzer Mann usw.**) hiess Laetare auch Schwarzer Sonntag.

Verabschiedung des Winters

Die symbolische Verabschiedung des Winters gehörte mit zu den Frühlingsbräuchen. In Form einer Holz- oder Stroh-Puppe wurde der Winter vor das Dorf getragen und ertränkt oder verbrannt. In einigen Gegenden Deutschlands schloss sich an

das Winterverbrennen das Totenfängen an, ein Fangspiel der Jugendlichen. Als ob der Tod sie selbst verfolgte, stoben die Kinder davon. Mancherorts trieb sie ein Jugendlicher in der **Rolle des «Schwarzen Manns»**. Ähnlich lief das Winteraustreiben ab. Ein durch Los als «Winter» bestimmtes Kind wurde von allen anderen aus dem Dorf gejagt. Die Winteraustreiber teilten dabei Schläge mit grünen Zweigen aus, der segenspendenden Lebensrute.

Sommervorkünder – Veilchen-Fest

Als Sommervorkünder wurde früher die erste Schwalbe («Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer»), der erste Storch oder der erste Maikäfer begrüßt. Wer als erster ihre Ankunft meldete, durfte eine Dankesgabe erwarten. Die feierliche Begrüssung geschah durch das Anblasen vom Kirchturm durch den Türmer.

Frühlingsherold hiess in den Städten der, der das erste Veilchen entdeckte. Türmer und Frühlingsherold erhielten einen Ehrentrunk. Im gleichen Sinn wurde das erste Veilchen begrüßt. Es durfte im Mittelalter nur von einem ausgesuchten Mädchen gepflückt werden. Im 12. Jahrhundert zog in Wien der Herzog mit seinem gesamten Gefolge in die Donau-Auen, wenn das erste Veilchen entdeckt worden war. Das erste Veilchen war in Dörfern vielfach ein Festanlass für ein Frühlings- oder Sommerfest: das Veilchenfest.

Laetare – Mothering Sunday

Laetare hiess in England zu Zeiten von Heinrich III. (1216–1239) «Mothering Sunday», ein Tag, an dem der «Mutter Kirche» für ihre Mutterschaft gedankt wurde. Zu diesem Feiertag der Kirche gehörte es schon damals, dass auch gegenüber der leiblichen Mutter an diesem Tag Dank ausgedrückt wurde – ein Vorläufer des heutigen «Muttertages». Auch diejenigen Kinder, die ihr Elternhaus bereits verlassen hatten, trafen sich mit der ganzen Familie im Elternhaus.

Goldene Rose – Laetare – Rosenonntag

Im Mittelalter gab es an Laetare einen ganz besonderen Brauch: An diesem Tag überreichte der Papst die Goldene Rose, weshalb der Tag auch Rosenonntag oder Rosentag hiess. Mit der goldenen Rose in der Hand trat der Papst vor die Gläubigen und wies damit auf die Passion Christi hin (Christus wurde bildhaft als Rose gedeutet, («Es ist ein Ros' entsprungen»).

Die goldene Rose steht für Christus in doppeltem Sinn: Das Gold der Rose symbolisiert die Auferstehung, die Dornen die Passion.

Rosen zu Laetare

Die Rose zu Laetare diente dazu, den Gläubigen zur Minderung der Trauer über das Leiden Christi den Ruhm des Herrn bei der kommenden Auferstehung anzuzeigen.

Die «goldene Rose» war ein Rosenstrauß aus sechs Rosenzweigen mit sechs Blüten, getrieben aus vergoldetem Silber. Die sechs Blüten waren mit Moschus und Balsam gefüllt. Nach Papst Innocenz III. (1198–1216) sei die Verbindung, die Gold, Moschus und

Balsam eingehen, ein Bild dafür, wie die Seele den Körper mit Gott verbinde.

Rosenonntag – Rosenmontag

Indirekt hat der Rosenonntag auch den Rosenmontag hervorgebracht.

Die Bezeichnung des Fastnachtsmontages als Rosenmontag ist erst nach 1823 in Köln entstanden. Das Festordnende Comitee in Köln, das am Sonntag Laetare, dem Rosenonntag tagte, hatte für 1823 einen Karnevalsumzug am Montag nach dem Fastnachtssonntag organisiert. Nach dem am Rosenonntag tagenden Gremium in Verbindung mit dem Umzugstag wurde der Umzug benannt: als Rosenmontagsumzug.

Andere Quellen gehen allerdings davon aus, dass Rosen-Montag eigentlich mit der rasenden, ausgelassenen Fastnachts-Zeit in Verbindung steht: «Rasend Montag». In diesem Falle hätte dann der Rosen-Montag nichts mit Rosen zu tun.

Nach Manfred Becker-Huberti, Köln

Passions-Sonntag – Kreuz-Verhüllung

Der 5. Fasten-Sonntag wird seit jeher Passions-Sonntag genannt. Mit ihm beginnt die Passionszeit. Immer deutlicher stellt uns die Kirche in ihrer Liturgie das Leiden Jesu vor Augen. Es ist gut, an diesem Sonntag näher über sein Leiden und unsere menschenbedingten Leiden nachzudenken.

Das Weizenkorn muss sterben

Jesus nimmt ein Beispiel aus dem täglichen Leben der Menschen damals. Wenn das Weizenkorn nicht weggegeben wird, wird nichts aus ihm. Würde man es ängstlich aufbewahren, damit ihm nur ja nichts geschieht, würde es allmählich verdorren. Man muss es weggeben in den Tod. Es muss vergehen, damit etwas Neues, etwas Grosses daraus wird. Wenn wir es nicht wüssten oder wenn jemand das nie erlebt und nie davon gehört hat, wir würden es nicht für möglich halten, was aus diesem Korn entsteht. Was in die Erde gelegt wird, entfaltet sich zum Halm, zu einer Ähre mit – zu zigfachen neuen Weizenkörnern. Jesus gebraucht diesen Vergleich, um anzudeuten, was mit ihm geschehen wird.

Vergleich mit der Raupe

Oder wer könnte beim Anblick einer Raupe ahnen, was aus dem Kokon fliegen wird, wenn er nach der Verwandlungsphase gesprengt wird. Die Botschaft des heutigen Passionssonntag heisst: Jesus wird sterben, aber aus seinem toten Leib wird etwas Neues, etwas Unglaubliches entstehen: Er wird zu einem neuen, unzerstörbaren Leben auferstehen.

Nicht tot

Das Weizenkorn ist nicht tot, es enthält Leben. Dieses Leben muss nur geweckt werden. Beim Weizenkorn wissen wir, dass es die Sonne ist, die das Leben im Weizenkorn weckt. Jesus braucht nun mal Bilder, um uns zur Erkenntnis zu führen. Jesus will uns hinlenken zu der Kraft, die uns wecken will, wenn wir in die Erde sinken; darum braucht

er Bilder, wie das vom Weizenkorn. Dazu ist Jesus (Gott in Menschengestalt) selber hineingesunken in die Erde, weil er selber mit uns die Tiefen menschlichen Lebens durchschreiten wollte.

Schicksals-Gemeinschaft mit Jesus

Am Passionssonntag eintreten in die Schicksalsgemeinschaft mit Jesus bedeutet, nicht nur wie er hineinsinken zu müssen in die Erde, sondern auch von der gleichen Kraft geweckt zu werden wie er. In Jesus-Christus ist Gott selber in das Leid der Menschen hinabgestiegen. Es ist eine Erniedrigung Gottes, wie sie tiefer nicht gehen kann: der Anfang des Lebens Jesu im armseligen Stall, das Ende am Kreuz. Zwischen beiden Polen hat Jesus die Erniedrigung Gottes gelebt. Er hat uns gezeigt, dass das Leid zum Leben in jener Welt, in der wir leben, gehört, dass es aber nicht das Ende ist, sondern ein Weg zum Leben in Gott.

Gott auf der Seite der Leidenden

Gott stellt sich in Jesus auf die Seite der Leidenden, indem er ihren Leidensweg mitgeht und ihn mit seiner Lebenszusage trotz allem erfüllt. Wer das Leid mit den Augen Jesu sieht, wird still vor dem Geheimnis der Liebe Gottes.

Das verklärte Kreuz

Kreuz und Auferstehung gehören seit Jesus zusammen. Er ist die Brücke zwischen Kreuz und Ostern. Wer auf das Kreuz schaut, schaut auf das verklärte Kreuz, das heisst: er sieht sein Leben vom Ziel her. Von Ostern her fällt Licht auf die gegenwärtige Stunde des Leids. Das Leid mag bestehen bleiben, doch wer sich an den Gekreuzigten hält, blickt mitten durch Leiden und Tod hindurch auf das Leben.

Verhüllung des Kreuzes

Darum verhüllen wir heute das Kreuz als Mittel zum Tod; wir verhüllen es mit dem Gewand der Unsterblichkeit, mit dem Gott alles bekleidet hat. So können sich mit dem Blick auf das verklärte Kreuz Weiten auftun, eine Gottesnähe und Selbstentfaltung, die wir nicht für möglich gehalten hätten.

Für manche kann die kommende Osterzeit, in welcher Leid und Tod durch eine Brücke verbunden werden mit dem ewigen Leben, zu einem «Intensivkurs» des Glaubens werden.

Österlicher Blick auf das verhüllte Kreuz

Ich wünsche uns einen österlichen Blick auf das verhüllte Kreuz, denn wenn die Hüllen fallen, dann sehen wir nicht mehr den Tod, sondern wir stehen mitten im Leben.

Pfarrer Marcel Ruepp

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfelden.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden



MITTEILUNGEN

Trauercafé

Freitag, 11. April, 14-16 Uhr, Weinfelden

Weitere Infos auf Seite 12

Unterwegs im Pastoralraum

APRIL

08.04. SELA – Stille & Gebet, Weinfelden

17.04. Hoher Donnerstag – der Pastoralraum feiert um 19.00 gemeinsam in Berg, parallel dazu Kids Höck

18.04. Karfreitag:

10.00 Familienkreuzweg, Sulgen

15.00 Karfreitagssliturgie Berg

15.00 Karfreitagssliturgie Weinfelden

17.00 ökum. Kreuzweg, Heldswil-Kradolf

19.04. family sunday, Weinfelden

21.04. Ostermontag: Pastoralraum-Eucharistiefeier in Bürglen

23.04. ökum.-theol. Lesekreis, Weinfelden

MAI

03.05. spiritPoint, Weinfelden

05.05. Sulgen: Maiandacht der FGs Sulgen + Weinfelden & der kath. Frauen Berg

13.05. Offener Mittagstisch, Weinfelden

23.05. Lange Nacht der Kirchen: Sulgen: Meditation und Musik Weinfelden: The Cello Sky & Volkstanz

24.05. Musikalische Vesper, Weinfelden

25.05. kultur.religion Kapelle Heldswil

JUNI

10.06. Offener Mittagstisch, Weinfelden

15.06. Fronleichnamfest vom Pastoralraum in Sulgen, parallel zum Gottesdienst Chinderfir

22.06. Patrozinium St. Johannes, Weinfelden

29.06. Patrozinium St. Peter & Paul, Sulgen

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Richtig fasten?

Wir stehen mitten in der Fastenzeit. Doch was ist das Ziel des Fastens? Die Bibel ist eindeutig: Es geht zwar um Verzicht, aber noch wichtiger ist die dahinterstehende Haltung. Wir sollen beim Fasten kein finsternes Gesicht machen (Mt 6,16), und ein Fasten, das Gott gefällt, trägt dazu bei, die Welt gerechter zu machen (Jes 58). Im Zentrum steht also nicht einfach der Verzicht auf Nahrung, sondern das Bewusstwerden der Nöte in unserer Welt und die Bereitschaft, zu helfen. Das kann im persönlichen Kontakt mit Menschen geschehen oder durch Spenden für Hilfsprojekte. Genau das ist auch der Sinn der verschiedenen Fastenprojekte, die wir auch dieses Jahr in unseren Pfarreien unterstützen.

Dominik Bucher, Gemeindeleiter Berg TG

BERG

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch


Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 29. März

10.00 Ökum. Fiire mit de Chline Evang. Kirche

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion

D. Bucher

Kollekte für Chance Kirchenberufe

Mittwoch, 2. April

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 4. April

18.15 Eucharistiefeier mit Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 5. April

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag

09.30 Eucharistiefeier, M. Varughese

Opfer: Projekt Pater George Indien

Jahrzeit für Anny und Guido Helfenberger;

Paul Hugentobler; Elsa Lenz-Hagmann;

Elisabeth Hungerbühler-Lenz

anschl. Pfarreikaffee

Mittwoch, 9. April

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 11. April

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 12. April

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

09.30 Familiengottesdienst am Palmsonntag

D. Bucher

Opfer: Fastenaktion Projekt Philippinen

Jahrzeit für Bertha und Hans Oertig-Schnelli;

Marie Püntener-Graber

MITTEILUNGEN

Kirchenbänke – gratis abzugeben

Im Zuge der Restaurationsarbeiten werden wir uns von einigen Kirchenbänken trennen. Haben sie Interesse? Melden Sie sich im Pfarramt/Sekretariat oder unter f.jetter@kath-berg.ch

WGT 2025 «Du bist wunderbar geschaffen»

Das Vorbereitungsteam hatte bunte Blumen gebastelt, gebacken, Früchte geschnippelt und eine wunderschöne Insellandschaft aufgebaut. Wir durften gut 40 Teilnehmende begrüßen. Geschmückt mit einer Blume im Haar, Meeresrauschen und einem Regenrohr versetzten wir uns ans andere Ende der Welt, auf die Cookinseln. Das Paradies im Südpazifik wird bedroht durch den Klimawandel (Absterben der Korallenriffe, Steigung des Meeresspiegels), die Interessen globaler Konzerne an Bodenschätzen und die Abwanderung der arbeitenden Bevölkerung.



Mit dem Projekt des WGT auf den Cookinseln sollen insbesondere schwangere Frauen und junge Familien gestärkt werden. Im Anschluss an die Feier wurde noch ausgiebig miteinander geplaudert und die feinen Spezialitäten aus dieser Region genossen. In der Kollekte kam der tolle Betrag von 535 Franken zusammen, die direkt getwinteten Beiträge nicht eingerechnet. Ein herzliches Vergelt's Gott allen dafür.

K. Pfister, Vorbereitungssteam

Klosterwochenende auf dem Firmweg

Ein Wochenende lang durften wir als Firmgruppe aus Berg und Altnau, Firmspender Abt Emmanuel und das Leben in der Abtei St. Otmar in Uznach in Gemeinschaft, Stille und mit inspirierenden Impulsen miterleben. Wir fanden Zeit für Reflexion, Gebet und spannende Gespräche. Stundengebet, gemeinsames Arbeiten, Tischdienst, spirituelle Impulse und Beichtgespräche standen auf dem Programm. Beeindruckend war die Erfahrung, sich bewusst aus dem Alltag herauszunehmen und zur Ruhe zu kommen. Mit neuen Gedanken und im Glauben gestärkt kehrten wir nach Hause zurück – dankbar für die Begegnungen und die Einsichten in das klösterliche Leben.

J. Tadić, Katechet Firmweg

Ökum. Fiire mit de Chline

Samstag, 29. März, 10.00 Uhr,

Evang. Kirche

Für Kinder von 2 bis ca.

6 Jahren in Begleitung

von einer erwachsenen Person (Eltern, Grosseltern, Paten...) Ein altersgerechter 30 Minuten-Gottesdienst mit einer Geschichte und vielen Liedern. Abschliessend geniessen wir noch ein Getränk und einen Znüni. *Wir freuen uns auf euch.*

Ökumenisches Vorbereitungssteam



Opfer für Pater George – Indien

Sonntag, 6. April, 9.30 Uhr

Unser ehemaliger Priester, Pater George leitet die Gemeinde Kundery in Kerala, Indien. Die St. Martin de Porres Church benötigt Unterstützung für dringende Reparaturarbeiten. Die meisten Gemeindeglieder sind einfache Handwerker, die ihr Geld für den täglichen Lebensunterhalt brauchen. Sie würden die Arbeiten ausführen, brauchen aber Unterstützung um das Material zu kaufen. So wendet sich Pater George mit der Bitte um eine Spende für seine

Kirche an uns. Ihre Spende wird von Pater George gewissenhaft für die Umbauarbeiten genutzt. Die Spenden werden bis Ende April gesammelt. Flyer mit Details liegen in der Kirche auf. *Herzlichen Dank – auch im Namen von Pater George – für Ihre Unterstützung.*

Pfarreikaffee

Sonntag, 6. April, 10.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Geniessen wir die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.

Gemeinsam Palmenkreuze binden

Samstag, 12. April, 09.30 Uhr, Pfarreisaal

Zur Ehre Gottes und zur Erinnerung an seinen Einzug in Jerusalem laden wir Kinder, Familien, Senioren und alle Interessierten herzlich ein, gemeinsam grosse und kleine Palmkreuze zu binden. Diese schöne Tradition verbindet Generationen und bringt die Gemeinde zusammen. (Kinder bitte in Begleitung.)

Bitte bringt eine Baum- oder Gartenschere mit. Wer grüne Zweige spenden möchte, kann diese ab Freitagabend oder Samstagmorgen im Pfarreisaal abgeben – vielen Dank für eure Unterstützung!

Nach getaner Arbeit geniessen wir gemeinsam Kaffee, Sirup und frischen Zopf. Am Sonntag werden die Palmen vor dem Bildstöckli gesegnet und schmücken anschliessend die Kirche. Danach können die Palmkreuze mit nach Hause genommen werden.

Kommt vorbei und erlebt diese schöne Tradition mit uns! Wir freuen uns auf euch!

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Sonntag, 13. April, 09.30 Uhr

Zu diesem Familiengottesdienst sind Alt und Jung ganz herzlich willkommen. Wir treffen uns am Bildstöckli und ziehen dann gemeinsam mit den gesegneten Palmkreuzen in die Kirche ein.

Erstkommunion 2025

Sonntag, 27. April, 09.30 Uhr

Für die Erstkommunionkinder ist dies ein ganz besonderer Moment, denn sie dürfen zum ersten Mal Jesus im heiligen Brot begegnen. Sie bereiten sich intensiv auf dieses Fest vor. Der diesjährige Leitgedanke heisst: «Kommt her und esst!».

Dieses einladende Wort stammt aus einer Szene im Johannesevangelium (Kapitel 21, Verse 1-14), in der der auferstandene Jesus

seinen Jüngern am Ufer des Sees Tiberias begegnet. Die Jünger hatten die ganze Nacht gefischt, doch vergeblich. Als sie auf den unbekanntenen Mann am Ufer blicken, erkennen sie ihn nicht sofort. Jesus fragt sie: «Habt ihr etwas zu essen?» Die Jünger antworten traurig: «Wir haben nichts gefangen.» Daraufhin fordert Jesus sie auf, die Netze noch einmal auf der rechten Seite des Bootes auszuwerfen. Sie gehorchen, und plötzlich fangen sie eine riesige Menge Fische. Erst jetzt erkennen sie den Auferstandenen. Am Ufer brennt ein Feuer, und Jesus hat bereits ein Mahl für sie vorbereitet. «Kommt her und esst!», lädt er sie herzlich ein.

Dieser Moment ist eine tiefgehende Einladung Jesu, uns immer wieder zu stärken und uns in verschiedenen Stationen unseres Lebens zu sich zu rufen. Die Erstkommunion ist ein solch besonderer Moment, an dem Jesus uns erneut einlädt, ihm zu begegnen und uns von seiner Liebe und seiner Gegenwart nähren zu lassen.

Die diesjährigen Erstkommunionkinder sind:

Carolina Altmann • Sophie Bolliger • Alexa Caamaño Sanchez • Denia Caamaño Sanchez • Luca Fächter • Jan Jusko • Estefania Mauchle • Leonas Nischelwitzer • Kinza Oertig, Fiona Oertig • Tobias Reinhardt • Alexander Stüdle • Antoni Wala.

A. Bucher, Gemeindeleitung

Spielnachmittag im Evang. KiZe

Montag, 5. Mai, 14.00 Uhr

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. *Es laden herzliche ein Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg* Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried, 071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Herzlichen Glückwunsch

Frau Christina Bertoli feiert am 31. März ihren 82. Geburtstag.

Frau Trudy Krucker feiert am 2. April ihren 83. Geburtstag.

Herr Albert Osterwalder feiert am 12. April seinen 87. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

Voranzeige

Donnerstag, 17. April

• Pastoralraumfeier in Berg mit Kids Höck

Freitag, 18. April

• Familienkreuzweg in Sulgen
• Ökum. Kreuzweg in Sulgen
• Karfreitagsliturgie

Samstag, 19. April

• Osternachtfeier
• Ostertee & Eiertütsche im Pfarreisaal

Sonntag, 20. April

• Hochfest Ostern, anschl. Osterhasensuche
Donnerstag, 24. April
• Chasperltheater & Kaffeestube

Sonntag, 27. April

• Erstkommunion, anschl. Apéro

Samstag, 3. Mai

• spiritPoint in Weinfeldern

Sonntag, 4. Mai

• Firmung, anschl. Apéro

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch
Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21
Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitstrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20

Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch

Organistin: Katja Lichtensteiger, Hohreutistrasse 7, 9214 Kradolf, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 29. März

Kollekte: Fastenaktion «Madagaskar»

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und
Versöhnungsfeier, Bürglen
Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion «Madagaskar»

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und
Versöhnungsfeier, Sulgen
Predigt: M. Kohlbrenner

11.00 Taufe in Sulgen von Malia Eleni
Sallmann aus Amriswil

Dienstag, 1. April

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 3. April

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

18.00 Ökumenische Andacht, Bürglen,
im Aufenthaltsraum der Genossenschaft
Sonnenpark

Freitag, 4. April, Hl. Isidor

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Sulgen

Samstag, 5. April

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken

10.00 Eucharistiefeier, Bürglen, im Anschluss
Pfarreikaffee im Chilesäli
Predigt: Th. Scherrer

Dienstag, 8. April

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Freitag, 11. April, Hl. Stanislaus

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

HEILIGE WOCHE · KARWOCHE

Samstag, 12. April

Kollekte: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken

18.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag,
Bürglen

Predigt: M. Varughese
Dreissigster für Paul Schürpf, Kradolf und
Marie Vetter, Erlen

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

Kollekte: Fastenaktion Schweiz. Hilfswerk
der Katholikinnen und Katholiken

10.00 Familiengottesdienst mit integrierter
Chinderfiir zum Palmsonntag, in Sulgen
mitgestaltet von der Liturgiegruppe und
Singgruppe «rise up»
Nach dem Gottesdienst Verkauf
der gefärbten Ostereier durch die
Frauengemeinschaft Sulgen

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Am **Samstag, 5. April um**

18 Uhr feiert die Missione
cattolica in Sulgen die Santa Messa. Dazu
laden wir Sie herzlich ein.



Pfarreikaffee

Nach dem Gottesdienst vom Sonntag,
6. April sind alle herzlich eingeladen zum
Pfarreikaffee im Chilesäli.



Frauengemeinschaft
Sulgen und Umgebung

Versöhnungsfeier

Zwei Wochen vor dem Palmsonntag
bieten wir wieder zwei Versöhnungsfeiern
als Vorbereitung auf das Osterfest
an. Wir integrieren diese Feiern in die
Gottesdienste vom **Samstag, 29. März um**
18 Uhr in Bürglen und **Sonntag, 30. März**
um 10 Uhr in Sulgen.

Die beiden Versöhnungsfeiern stehen in
diesem Jahr unter dem Leitmotiv:
«**Alle meine Quellen entspringen in Dir**»
Ich lade Sie herzlich ein, von diesem
Angebot Gebrauch zu machen und sich im
Hinblick auf das nahe Osterfest Gedanken
über das persönliche Befinden gegenüber
dem Mitmenschen und Gott zu machen.

Martin Kohlbrenner



Palmströsschen binden/ Chinderfiir am Palmsonntag

Am **Samstag, 12. April** ist es wieder soweit.
Alle Kinder sind herzlich eingeladen, zwischen
13.30–15 Uhr unter der Kath. Kirche in
Sulgen ihr persönliches Palmströsschen
für den Gottesdienst am Sonntag zu
binden. Wer Blumen, Blütenzweige oder
Ähnliches zur Verfügung hat, kann diese zum
Ausschmücken mitnehmen. Dauer pro Kind
ca. 10 Minuten.

Am **Sonntag, 13. April**, besammeln sich
alle Kinder um 09.45 Uhr unter der Kirche.
Der Gottesdienst beginnt vor der Kirche
um 10 Uhr. Zusammen machen wir den
feierlichen Einzug in die Kirche und gestalten
den Gottesdienst mit. Es freut sich auf euch
das Vorbereitungsteam.

Regula Merz



Nylonstrümpfe/-söckli. Das Material kann bis zum 10. April im Pfarreisekretariat abgegeben werden.

Der Erlös des Ostereier-Verkaufs wird der Mütterfürsorge, für Frauen im Thurgau, gespendet. Ein Fonds des Thurgauer Katholischen Frauenbundes unterstützt Frauen, die aus den verschiedensten Gründen in einer Notlage sind.

Herzlichen Dank unseren Frauen für die Mithilfe und allen Käuferinnen und Käufern, welche diese Aktion unterstützen.

Claudia Vieli Oertle, Präsidentin



Gottesdienste Karwoche und Osterfeiertage

- **Hoher Donnerstag, 17. April**
19 Uhr, in Berg, gemeinsame Eucharistiefeier des Pastoralraumes und parallel für Kinder
19 Uhr, in Berg, Kids Höck – die coole Kinderfeier
- **Karfreitag, 18. April**
10 Uhr, in Sulgen, Familienkreuzweg
15 Uhr, Karfreitagsliturgie in Weinfelden
15 Uhr, Karfreitagsliturgie in Berg
17 Uhr, Ökum. Kreuzweg von Heldswil nach Kradolf
- **Karsamstag, 19. April**
20.30 Uhr, Osternachtfeier mit Eucharistie in Sulgen, der Projektchor Sulgen gestaltet die Feier musikalisch mit
- **Ostersonntag, 20. April**
10 Uhr, Festgottesdienst in Bürglen
- **Ostermontag, 21. April**
10 Uhr, in Sulgen, Eucharistiefeier des Pastoralraumes



Firmkurs

Für die angemeldeten Firmlinge findet folgendes Firmkursmodul statt:

- **29. März von 8–12 Uhr**
Auf den Spuren des Konzils von Konstanz, ein Rundgang zu zentralen Orten unserer früheren Bistumsstadt
- **6.–11. April** • Firmreise nach Assisi zur Wirkungsstätte der Heiligen «**Franziskus und Clara**» mit dem Team der Jugendseelsorgestelle Weinfelden



Highlights für unsere Minis

Besuch des Sealife Konstanz mit Pizzaessen

26. April von 9 bis ca. 13 Uhr
Anmeldung bitte bis 13. April



Mini-Fest in St. Gallen vom 7. September

Gemeinsamer Erlebnistag aller Minis aus der ganzen Schweiz.

Anmeldung bitte bis 13. April

Wir freuen uns auf eure Anmeldungen an:
david.r.weiss@bluewin.ch

Taufe

Am Sonntag, 30. März, wird **Malia Eleni Sallmann** aus Amriswil durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. *Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen der Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen!*



Heimgegangen

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung». Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Am 7. März 2025 **Marie Vetter** (geb. 17. Oktober 1934) aus Erlen «Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren». In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.



VORSCHAU

Die Kirchgemeindeversammlung findet am Donnerstag, 24. April 2025 um 20 Uhr im grossen Saal des Pfarreiheims in Sulgen statt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sollten in den nächsten Tagen eine Einladung erhalten. Ist dies nicht der Fall, melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

Andrea Lauener, KGR

Palmbinden und Palmsonntag

Pfarrei
St. Peter + Paul

Palmbinden: Samstag, 12. April von 13.30 - 15 Uhr
in Sulgen unter Kath. Kirche

Palmsonntag: Sonntag, 13. April um 10 Uhr
Familiengottesdienst
mit integrierter Chinderfiir, in Sulgen
Besammlung aller Kinder um 9.45 Uhr
unter der Kirche





Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02

u.haefner@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch,

Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Thomas Boutellier, T 079 313 98 61;

Rita Capparelli, T 078 714 58 79; Zsofia Frei, T 079 594 06 55;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10; Marta Stornio, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Michel Diethelm und Sandra Widmer Schmid, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

Kollekte für Firmprojekt

Samstag, 29. März

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Albert Thoma-Sennhauser,

Paula & Ludwig Meierhans-Hunziker,

María & Fritz Aeschlimann-Hüberli,

Franz Xaver Lehner-Schöb, Ida Lehner Schöb,

Daniel Principe, Rosalie Länzlinger-Wieser

BEGINN DER SOMMERZEIT

Sonntag, 30. März

10.00 Firmgottesdienst – Firmspender

Hanspeter Wasmer & A. Ruf

anschliessend Apéro

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. April

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. April

08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 4. April

08.30 Eucharistiefeier,

anschl. Rosenkranzgebet

5. FASTENSONNTAG

Kollekte für Fastenaktion

Samstag, 5. April

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Gertrud Künzler-Beringer,

Erika Frei-Moser, Verena Schönenberger-

Ostermayer, Walter Weibel-Meier,

Marcel Weibel

Sonntag, 6. April

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

anschliessend zämä stoh

11.15 Taufe von Lennox Munishi,

Nahuel Itzaé Nicollerat Klaus &

Pablo Nicollerat Klaus

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. April

08.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Margrit Sammer-Kaspar

14.30 Rosenkranzgebet

19.30 SELA – Stille und Gebet

Mittwoch, 9. April

16.00 Gottesdienst im Tertianum Zedernpark

Donnerstag, 10. April

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst im Altersheim Bannau

PALMSONNTAG

Kollekte für Fastenaktion

Samstag, 12. April

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

15.00 Trauung Margarita Rosa Cuervo Iglesias

& Jonas Wilhelm Gehring

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Werner Biefer,

Hans & Leni Eschenmoser-Rexeis

anschliessend Zopfverkauf Blauring

Sonntag, 13. April

10.00 Wortgottesfeier zum Palmsonntag – A. Ruf

anschliessend zämä stoh

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen. Ein persönliches Taufgespräch wird zusammen mit dem Seelsorger terminiert. Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr sind geplant: · 04.05. · 01.06. · 06.07. · 03.08. · 07.09. · 05.10. · 09.11. · 07.12.

An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier auch musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der MCLI (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

MITTEILUNGEN

Come In – das Café für Geflüchtete

Montag, 31. März, 17.00–18.30 Uhr,

letztes Mal im Pfarrzentrum

Wir heissen Asylsuchende willkommen zu

Gesprächen, zu Spielen mit den Kindern

und mit Erwachsenen, zu Austausch und

Unterstützung im Deutsch, zu einem

Kaffee, hin und wieder zu gemeinsamen

Aktivitäten, z. B. miteinander kochen und

essen. Ab anfangs April findet das Come

In im evangelischen Kirchgemeindehaus

Weinfelden statt.

Interessierte freiwillige Helferinnen und

Helfer können sich gern bei mir melden unter

071 622 23 16 oder vportmann@gmail.com

Veronika Portmann

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

Fastensuppe

Donnerstag, 3. & 10. April, 12 Uhr,

Pfarrzentrum

Sich an einen Tisch setzen, eine einfache

Mahlzeit geniessen, an die Menschen in Haiti

denken, die wir im Rahmen der ökumenischen

Fastenaktion unterstützen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

SELA – Stille und Gebet

Dienstag, 8. April, 19.30 Uhr, Kirche

Mit diesem Angebot möchten wir Frauen

und Männer ansprechen, die mit uns einen

kurzen Ruhepunkt setzen in ihrem Berufs-

und Familienleben. Jeweils zwei Frauen von

der FG-Liturgiegruppe führen in die Stille.

Wir lassen uns überraschen, was aus diesem

Ruhepunkt entsteht. Wir freuen uns auf alle,

die sich darauf einlassen.

FG-Liturgiegruppe

Trauercafé

Freitag, 11. April, 14–16 Uhr, Pfarrzentrum

Im Trauercafé dürfen Sie trauern, ohne allein

zu sein. Sie tauschen sich aus, lernen andere

Betroffene kennen, können aber auch einfach

Firmung · Sonntag, 30. März, 10 Uhr

Festgottesdienst mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer Musikalische Gestaltung: Band D-EFFEKT

Die Firmandinnen und Firmanden möchten mit der Gottesdienstkollekte zwei Projekte unterstützen, mit denen sie während des Firmwegs in direktem Kontakt standen:

Verein «Gefangene helfen Jugendlichen, Schweiz»

Dieser Verein macht Präventionsarbeit gegen Jugendkriminalität. Durch ihre eigene Lebensgeschichte mit krimineller Vergangenheit sensibilisieren die Projektleiter Jugendliche für ihre Rechte und Pflichten. Das Teilen der persönlichen Erfahrung ist wirkungsvoll. Die Gelder werden für unterschiedliche Präventionseinheiten eingesetzt.

Projekt mit unbegleiteten, minderjährigen Asylsuchenden (UMA)

Das UMA-Projekt findet rund drei bis vier Mal pro Jahr statt. Der interkulturelle Austausch zwischen den Jugendlichen und den unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden ist meist sehr einfach gehalten, z. B. gemeinsames Kochen oder Sport treiben. Der Austausch half den UMAs zur Integration und den jungen Menschen, ein Verständnis für andere Lebensumstände zu erhalten und Vorurteile abzubauen.

nicht mit Gewalt erlöst, nicht durch die Liebe zur Macht, sondern durch die Macht der Liebe.

So wird der Palmsonntag zum Dreh- und Angeltag für uns Christinnen und Christen.

Wir treffen uns am 13. April um 10 Uhr vor dem Pfarreizentrum. Dort werden die Palmzweige gesegnet. Dann ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein. Dieser Gottesdienst ist so gestaltet, dass Klein und Gross angesprochen werden. Die Band unter Leitung von Samuel Curau begleitet uns beim Singen von Liedern aus dem rise up plus.

Herzliche Einladung.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Gesucht: Thuja-Zweige

Für das Palmbinden benötigen wir schöne Zweige von Thuja. Wenn Sie einen solchen Baum in Ihrem Garten haben, kommen Walter Knill oder ich gerne bei Ihnen Zweige abschneiden für Palmsonntag.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 4. April bei mir: 079 765 04 21.

Besim Markaj, Sakristan

zuhören und schweigen. Wir sind offen für alle Menschen aller Religionen oder Philosophien. Für Fragen: Ursi Häfner-Neubauer, Pastorale Mitarbeiterin.

Warum feiern wir Palmsonntag?

Jesus widerstand der Versuchung, mit Macht die Welt in Ordnung zu bringen, mit Macht die so genannten «klaren Verhältnisse» zu schaffen. Das Kreuz bringt ans Licht, was im Menschen steckt: das ganze Ausmass der Gewalttätigkeit in uns und um uns. Gott hält sich die Wunden der Gewalttat nicht vom

Leibe, er trägt sie selbst; und er hat die Kraft, sie zu verwandeln – so wahr Jesus von den Toten auferweckt worden ist.

Der Einzug Jesu in Jerusalem war von lautem Jubel begleitet. Aber: der Schatten des Karfreitags ist schon sichtbar.

Das Kreuz offenbart, wozu menschliche Gewalttätigkeit fähig ist. Und es offenbart zugleich Gottes Gewaltfreiheit. Er beantwortet die Gewalttätigkeit dieser Welt nicht mit noch grösserer Gewalt. Er setzt ihr das ohnmächtig mächtige Zeichen der Gewaltlosigkeit entgegen und überwindet die Gewalt. Wir sind

VORANZEIGEN

Offener Mittagstisch

Dienstag, 15. April, 12 Uhr, Pfarreizentrum
Anmeldungen bitte bis spätestens Freitag, 11. April um 16 Uhr ans Pfarresekretariat.

Kirche St. Johannes
bebaut

12. April 2025 PALMBINDEN

Bastle einen bunten Palmstrauss, einen kleinen oder grossen Palmbaum mit deiner Familie, als Verein...

Pfarreizentrum Weinfelden
09.30 - 13.00 Uhr
in der Zeit sind wir für Dich da und unterstützen Dich
Blauring,
Katechet*innen,
Hauswartteam und KAB



Sämtliches Material wird von der Pfarrei gratis zur Verfügung gestellt. Für Getränke, Imbiss und Süsses ist gesorgt.

Mitnehmen:
Baumschere und Gartenhandschuhe (wenn vorhanden)

Osterbasteln

MIT DEM BLAURING WEINFELDEN

Seid dabei, wenn wir den Frühling mit Spass und Freude begrüssen!

Es erwarten euch kreative Bastelaktionen, fröhliche Musik und leckere Osternacks.



PFARREIZENTRUM
WEINFELDEN

ANMELDUNGEN/FRAGEN:
info@blauring-weinfelden.ch

12.
APRIL

10:00
12:30
UHR

Ökum.-theologischer Lesekreis

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum

Sie sind herzlich eingeladen, bei diesem offenen Lesekreis mitzudiskutieren: Wir werden uns austauschen über ein Buch von Paolo Scquizzato: «Lob des unvollkommenen Lebens – eine christliche Alternative zum Perfektionismus». Der neue Stressfaktor in der gegenwärtigen Zeit ist die Selbstoptimierung. Der Autor – Priester, Meditationsleiter, engagiert in Ökumene und interreligiösem Dialog – zeigt in seinem schmalen Büchlein auf, dass der rote Faden in der Bibel nicht der vollkommene Mensch ist, sondern die Zerbrechlichkeit, der sich Gott in seiner Liebe zuwendet. Damit stellt er aktuelle Trends wie auch tief verwurzelte fromme Denkweisen auf den Kopf. Das Buch ist im Buchladen Klappentext erhältlich oder kann im Pfarreizentrum ausgeliehen werden.

Karwoche & Ostern

Dienstag, 15. April

19.00 Versöhnungsfeier
mit ODA A Cappella Ensemble

Hoher Donnerstag, 17. April

19.00 Pastoralraum-Eucharistie in Berg TG,
parallel Kids Höck

Karfreitag, 18. April im Pastoralraum

10.00 Familienkreuzweg, Sulgen
15.00 Karfreitagssliturgie, Weinfeld
15.00 Karfreitagssliturgie, Berg
17.00 ökum. Kreuzweg Heldswil-Kradolf

Fest der Auferstehung, 19. April

16–19 family sunday: Ostergeheimnis
20.30 Osternacht

Ostersonntag, 20. April

10.00 Festgottesdienst mit Kirchenchor

Ostermontag, 21. April in Bürglen

10.00 Pastoralraum-Eucharistiefeier



GEBURTSTAGE

95 Jahre

01.04. Hildegard Ehrenbolger-Hollenstein
01.04. Pasquale Napoli
06.04. Edmund Schwegler

93 Jahre

10.04. Margareta Goldinger-Schächtele

92 Jahre

08.04. Francesca Pagliuso

91 Jahre

07.04. Erich Planzer-Fischbach

80 Jahre

31.03. Mathias Schwitter

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unseren Jubilaren einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.

Eindrücke vom ökum. Fastensonntag in Weinfeld. Allen, die mit ihrer Spende die Projekte von FASTENAKTION und HEKS unterstützen, ein herzliches Danke für ihre Grosszügigkeit!

mmhh ...
es gibt wieder Zopf zu kaufen
vom Blauring!

Samstag, 12. April
nach dem Gottesdienst

PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarrseelsorgerin: Martina Masser, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 079 861 72 63, martina.masser@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer-Kunac, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 076 720 06 49, marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarrsekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL St. Pelagius HAUPTWIL St. Antonius SITTERDORF St. Maria ST. PELAGIBERG Maria Geburt

Samstag, 29. März

18.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
Kollekte für die Fastenaktion
Jahrzeit für August Mauchle-Heussi,
Alois & Klara Meier-Gemperi,
Doris Friederich-Mörter, Rita Kühne
anschl. Rosenverkauf

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag

10.00 Versöhnungsfest, Sitterdorf
Kollekte für die Fastenaktion
Jahrzeit für Sophie & Anton Fontanive-Bucher
anschl. Rosenverkauf

11.45 Taufe von Alina Fässler, Sitterdorf

19.30 «Eltern beten», Sitterdorf

Montag, 31. März

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 1. April

09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee,
Sitterdorf

Mittwoch, 2. April

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 3. April

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 5. April

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil
Kollekte für die Fastenaktion
Jahrzeit für Stephan Hättenschwiler-Brun,
Rosa Hättenschwiler-Brun

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag

10.00 Kreuzweg, St. Pelagiberg
Beginn bei der 1. Station (bei schlechter
Witterung in der Kirche)
Kollekte für die Fastenaktion
Jahrzeit für Afra Müller-Lüchinger

Montag, 7. April

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 8. April

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 9. April

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 FG-Messe, Bischofszell
Gedächtnis für Margrith Meyer,
Astrid Flammer, Annamaria Weizenegger
anschl. Kaffeerunde in der Stüftsamtei

Samstag, 12. April

09.00 Palmbinden, Sitterdorf, Pfarreisaal
18.00 Gottesdienst zum Palmsonntag, Sitterdorf
Kollekte für die Fastenaktion
Jahrzeit für Johann & Ida Strässle-Studer,
Luzia Weder, Agnes Büchel-Meile

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.15 Gottesdienst zum Palmsonntag,
Bischofszell
Beginn auf dem Grubplatz (bei schlechter
Witterung in der Kirche)
Kollekte für die Fastenaktion
Gedächtnis für Ida Walliser
Jahrzeit für Guido Walliser, Erika Bernad-
Walliser, Heidi & Bruno Sussi,
Virgilio Cavicchiolo, Angela Cavicchiolo,
Norma Cavicchiolo-Frasson

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30: Hl. Messe
Dienstag, 08.00: Hl. Messe
Mittwoch, 19.15: Hl. Messe
Donnerstag, 19.30: Hl. Messe (1. & 2. Do.)
08.00: Hl. Messe (3. & 4. Do.)
Freitag, 19.30: Hl. Messe
Samstag, 08.00: Hl. Messe (1. Sa. 20.30)
Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00

PASTORALRAUM-AKTUELL

Das Kreuz und seine Bedeutung

Ein Kreuz in der eigenen Wohnung oder im Haus, ein Kreuz in einem öffentlichen Raum (z. B. im Klassenzimmer), ein Kreuz auf dem Berggipfel, ein Kreuz am Rand der Thurfeldstrasse...? Wenn heute über das Symbol Kreuz gesprochen wird, dann meistens nur in Form erbitterter Pro- oder Kontra-Diskussion. Die einen pochen auf Neutralität, die anderen auf Religionsfreiheit und «christliche Tradition». Das Kreuz ist dann vor allem eines: Ein Kampfsymbol für oder gegen etwas. Ein Symbol, das einem hilft oder vor dem man sich gestört oder sogar bedroht fühlt.

Dabei war das Kreuz ursprünglich einfach ein Zeichen der Ohnmacht. An Karfreitag gedenken wir Jesus Christus, der zum Opfer politischer und religiöser Herrscher und Machtansprüchen wird. Er wird zum Tod verurteilt, gefoltert und ans Kreuz geschlagen. Danach, d.h. an Ostern feiern wir die wunderbare Wende: Gott erweckt Jesus von den Toten. Leid und Ohnmacht haben nicht das letzte Wort. Auch dieses Jahr werden Ostern in feierlichen Gottesdiensten landauf, landab Jubel und Triumphklänge erschallen. Trotzdem: Nicht die Kronen noch Thron oder sogar ein mächtiges Schwert werden zum «christlichen Label», sondern das Kreuz.

Das Kreuz ist Zeichen des Leidens und Sterbens des Gottessohnes, der für und mit seinen Freunden und Feinden leidet. Es ist auch eine Erinnerung daran, was passiert, wenn mangelnde Toleranz gepaart mit Angst, Hass und Machtstreben die Oberhand gewinnen. Nicht nur damals in Jerusalem, sondern auch heute – weltweit und in unserer unmittelbaren Umgebung. Um das Kreuz zu kämpfen oder es gar als Kampfsymbol für ein sogenanntes «christliches Abendland» zu verstehen, wäre quasi genauso pervertiert wie die Kreuzzüge im Mittelalter. Gerade deshalb ist jedes Kreuz in unseren privaten und öffentlichen Räumen, wie an weiteren bestimmten Orten, dem wir begegnen, eine Einladung zum Nachdenken, aktueller und unbequemer denn je für die Pro- und Kontra-Stimmen.

Wie wurde das Kreuz zum Auferstehungssymbol?

Kirchenväter

Das Kreuz Jesu wird als Ausdruck von Gottes Weisheit gesehen. Jesus am Kreuz verbindet die Gegensätze. Das Kreuz bekommt einen positiven Sinn, es wird zum Symbol des Lebens, des Sieges der Liebe über den Hass der Welt.

Das Kreuz wird zunächst ohne den Gekreuzigten dargestellt. Weil es zum Siegeszeichen geworden war, wurde es mit Edelsteinen kostbar verziert.

5. Jahrhundert

Erste Darstellung von Jesus am Kreuz.

Im 8. Jahrhundert erscheinen Darstellungen des gekreuzigten Christus in der Buchmalerei der Iren. Christus wird mit einem Gewand und mit offeneren Augen dargestellt. Die karolingische und byzantinische Kunst hält sich an diese Tradition. Das Kreuz ist Bild für die Auferstehung.

12./ 13. Jahrhundert

Die Mystik stellt immer mehr den leidenden Christus in den Mittelpunkt.

15./ 16. Jahrhundert

Der Realismus wird in der Darstellung der Kreuzigung Jesu noch stärker. Es sind dramatische Darstellungen, die den Beschauer erschüttern wollen.

Heute

Jede Darstellung hat ihren Wert, auch die Leidensdarstellungen. Sie erinnern daran, dass im Leben nicht alles rund läuft. Das Kreuz ist aber auch Symbol dafür, dass in der Auferstehung alles verwandelt wird.

Kreuzweg nach St. Pelagiberg

Die Pastoralraumangehörigen sind **5. Fastensonntag, 6. April**, zum diesjährigen Kreuzweg nach St. Pelagiberg herzlich eingeladen.

Entlang der einzelnen Kreuzwegstationen betrachten wir den Leidensweg, den Jesus Christus gegangen ist. In Betrachtung und Gebet denken wir auch an die Menschen, die heute bei uns oder irgendwo auf der Welt einen solchen schweren Weg gehen müssen. Besammlung ist um 10.00 Uhr bei der 1. Kreuzweg-Station. Wenn wir am Zielort angelangt sind, feiern wir Eucharistie in der Kirche. Bei Regen beginnen wir den Kreuzweg zum gleichen Zeitpunkt in der Pfarrkirche St. Pelagiberg.

Nach der kirchlichen Feier begeben wir uns in den Pavillon und essen wie in den vergangenen Jahren eine währschafte Fastensuppe.

Rosenaktion

Auch in diesem Jahr sind wir mit unserem Rosenverkauf am «Aktionstag für das Recht auf Nahrung» dabei. Wir verkaufen die Rose zum Preis von Fr. 5.–. Mit dem Erlös werden Projekte von Fastenaktion | HEKS unterstützt.

Verkauf

- **Samstag, 29. März, Bischofszell** nach dem 18-Uhr-Gottesdienst
- **Sonntag, 30. März, Sitterdorf** nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

Wir danken Ihnen heute schon für Ihre Unterstützung!



Palmbinden in Sitterdorf

Alle Kinder im Pastoralraum und ihre Begleitpersonen sowie weitere Interessierte sind herzlich zum Palmbinden eingeladen:

Samstag, 12. April, 9.00 Uhr, Pfarreisaal

Programm

Wir gestalten zusammen die Palmsträusschen, welche die Gottesdienstbesucherinnen & Gottesdienstbesucher für den Hausgebrauch mitnehmen. Wer möchte, bindet eine Palme oder bereitet ein Körbchen für den Einzug in die Kirche vor.

Für eine kleine Stärkung (Kaffee und Kuchen) wird auch gesorgt. Ende des Anlasses: ca. 11.30 Uhr. Wir freuen uns auf dich!

Grünmaterialspende

Es werden Thuja, Buchs, Lorbeer, Erika und Stechpalmen benötigt. Bitte melden Sie sich bei Jürg Hinder, unter 071 385 97 25. Auf Wunsch holen wir das Material vorgängig ab.

Teilnahme

An diesem Anlass sind «Gross & Klein» herzlich willkommen – wir freuen uns auf viele fleissige Hände. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Gottesdienst in Sitterdorf

Samstag, 12. April, 18.00 Uhr
Besammlung vor der Kirche

Gottesdienst in Bischofszell

Sonntag, 13. April, 10.15 Uhr
Wir besammeln uns auf dem Grubplatz und ziehen zusammen feierlich zur Kirche. Die Kinder müssen vorher die eigenen Palmen und Chörbli in der Kirche abholen und zum Grubplatz tragen. Bei schlechter Witterung beginnt die Feier direkt in der Kirche.

Chrisammesse 2025

Am Montag der **Karwoche, 14. April**, wird in der Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld (Beginn: 10.45 Uhr) die Chrisammesse gefeiert. Dabei werden die heiligen Öle für die Sakramente der Taufe, der Firmung, der Weihe und der Krankensalbung sowie für die Konsekration von Altären geweiht.

Wie in den vergangenen Jahren sind sie zu diesem besonderen und festlichen Gottesdienst herzlich eingeladen. Unsere beiden Bischöfe Felix Gmür und Josef Stübi werden diesem Gottesdienst vorstehen. Herr Beat Rüttimann wird uns mit seinem bequemen Reisecar nach Frauenfeld chauffieren. **Wer gerne an der Chrisammesse 2025 in der Kantonsmetropole teilnehmen möchte, melde sich bis zum Donnerstag, 10. April** beim Pastoralraumsekretariat an, 071 420 97 68. Der genaue Zeitpunkt der Abfahrt und Zusteigeort wird noch mitgeteilt.

WORTE DES DANKES UND DER WERTSCHÄTZUNG

Jesus Christus hat seiner Kirche viel anvertraut. Sie hat den Auftrag, die frohe Botschaft vom Kommen des Reiches Gottes weiterzusagen, seine Gegenwart zu feiern und seine Liebe in Wort und Tat zu bezeugen.

Frau Martina Masser trat nach dem Abschluss der theologischen philosophischen Studien in Mainz/ Frankfurt in den kirchlichen Dienst. Ihre Wirkstätten waren sowohl in Deutschland und vor allem in der Schweiz. Im Jahre 2018 bewarb sich die Theologin für die freie Stelle einer Pfarreiseelsorgerin im Pastoralraum Bischofsberg und wurde von der damaligen Kirchenbehörde einstimmig gewählt. Ihre seelsorgliche Tätigkeit nahm Frau Masser im März des gleichen Jahres auf. Nun geht sie Ende April in Pension.

Als Pfarreiseelsorgerin/Theologin hinterlässt Frau Masser viele segensreiche Spuren. Sie hat das kirchliche Zusammenleben innerhalb des Pastoralraumes mit ihrer Persönlichkeit, mit ihrem theologischen und dem weiteren vielfältigen Wissen, mit ihren praktischen Seelsorgeeinsätzen positiv mitgeprägt. Gerne denken wir an ihre liturgischen Einsätze in den gottesdienstlichen Feiern an Sonntagen und Festtagen in unseren Kirchen, ferner im Bürgerhof, Städel/ Sattelbogen, wie bei den Tauf- und Trauerfeiern. In Erinnerung bleiben die sprachlich, wie die gut biblisch-fundierten Predigtworte, ihre Tätigkeit in der Erwachsenenbildung und bei den ökumenischen Bibelgesprächen. Pastoralraumangehörige, die gerne ein seelsorgliches Gespräch wünschten, fanden in ihr die geeignete Person. Ihre Sorge um die Bewahrung der Schöpfung nahm die nun scheidende Pfarreiseelsorgerin im Gremium «Grüner Guggel» in Wort und Tat wahr. Und im Pastoralraumteam war Frau Masser eine wertvolle Denkerin in den theologisch-seelsorgerlichen Bereichen, bisweilen eine kritische und kämpferische Theologin in den Struktur- und Ämterfragen gegenüber der Kirche und ihrer Leitung, sowie eine exakte und erfahrene Kirchenfrau in der Praxis, eine wertvolle Teamkollegin.

An dieser Stelle bleibt mir ihr im Namen aller Pastoralraumangehörigen, des Kirchengemeinderates und des Pastoralraumteams den herzlichsten Dank auszusprechen für Ihr Wirken bei uns!

Am **Ostersonntag, 20. April**, während des Festgottesdienstes werden wir Frau Martina Masser als Pfarreiseelsorgerin verabschieden. Das Dasein und das Mitfeiern der Pastoralraumangehörigen bei diesem Anlass freut uns!

Bereits heute wünschen wir ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute, viele freudvolle und erfüllende Momente, interessante Unternehmungen im Ruhestand mit bereichernden Begegnungen, und Gottes mitgehendem Segen!

Pfr. Christoph Baumgartner

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Eltern beten

Eltern beten ist ein Angebot für Sie, um Ihre Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion oder Firmung zu begleiten.

Wir treffen uns am **Sonntag, 30. März** um 19.30 Uhr in der Kirche Sitterdorf.

Geniessen Sie eine kurze Auszeit zusammen mit weiteren Eltern, auch Sie und alle anderen Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Rosenkranz in Sitterdorf

Zu unserem nächsten Rosenkranzgebet treffen wir uns am **Donnerstag, 3. April** um 16.30 Uhr in der Muttergotteskapelle der Kirche Sitterdorf. Danach machen wir eine Pause (Frühlingsferien).

Kantorinnen & Kantoren gesucht!

Haben Sie Freude am Singen und möchten aktiv die hl. Messe mitgestalten? Dann werden Sie Kantor/in bei uns!

An mehreren Sonntagen im Jahr singen Sie Psalmen, die Gemeinde antwortet mit dem Kehrsvers. Kirchenmusikerin Christina Wallau wird Sie gerne auf jeden Einsatz vorbereiten und Sie an der Orgel begleiten. Für Fragen steht sie jederzeit zur Verfügung.

Gottesdienst in der Kapelle Degenau

Am **Dienstag, 29. April**, treffen wir uns um 14.00 Uhr zu einer gemeinsamen Feier.

Alle sind herzlich eingeladen.

Nach dem Gottesdienst sind wir im «Traktorenschöpfli» bei Manuela & Ruedi Bär im Riet zum Kaffee und Kuchen eingeladen.

Anmeldungen gerne bis 25. April bei Thekla Hinrichs, 071 422 40 49

Parkiermöglichkeit: Bei Jörg Buri, am Gartenzaun entlang oder bei Fam. Hinder, Biohof.



Gottesdienste von Palmsonntag bis Ostern

PALMSONNTAG

Gottesdienst in Sitterdorf
Samstag, 12. April, 18.00 Uhr
Besammlung vor der Kirche

Gottesdienst in Bischofszell
Sonntag, 13. April, 10.15 Uhr
Wir besammeln uns auf dem Grubplatz und ziehen zusammen feierlich zur Kirche. Bei schlechter Witterung treffen wir uns direkt in der Kirche.

HOHER DONNERSTAG, 17. APRIL
18.30 Uhr: Abendmahlfeier, Sitterdorf
anschl. Teilete im Pfarreisaal

KARFREITAG, 18. APRIL
14.30 Uhr: Karfreitagsliturgie, Bischofszell

KARSAMSTAG, 19. APRIL
16.30 Uhr: Oster-Kinderfeier, Bischofszell
20.30 Uhr: Osternachtsfeier, Sitterdorf
Im Anschluss an die Feier Eiertütschen & Apéro

OSTERSONNTAG, 20. APRIL
06.00 Uhr: Osterlichtfeier, St. Pelagiberg
10.00 Uhr: Festgottesdienst, Bischofszell;
Verabschiedung Martina Masser
Im Anschluss an die Feier Eiertütschen & Apéro

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

85 Jahre
Priska Dal Pra
01.04.1940

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

JUGEND

JGL – Jugendgruppe Gathered Light

Suchst du einen Ort, um mit Freunden eine gute Zeit zu verbringen und dabei gleichzeitig im Glauben tiefere Wurzeln zu schlagen? Dann schau mal bei der JGL vorbei.

Am 26. April starten wir mit einem ersten Treffen – *im Flyer auf der Seite 19 findest du alle Angaben dazu und weitere Infos.*

KIND & FAMILIE



Einladung zur Oster-Kinderfeier

Am **Ostersamstag, 19. April** um 16.30 Uhr feiern wir die Kinderfeier in der Kirche St. Pelagius in Bischofszell zum Thema Ostern. Wir hören die Geschichte von Sarah und ihrer Weide und versuchen gemeinsam zu verstehen, warum wir Ostern feiern.

Die Feier ist ausgerichtet auf Familien mit Kindern bis ca. zur 3. Klasse. Auch ältere Geschwister sind herzlich dazu eingeladen. Wer Zeit und Lust hat, ist anschliessend zum gemütlichen Beisammensein und Eiertütschen in die Stiftsamtei eingeladen. Jedes Kind darf dafür ein selbstbemaltes Ei mitbringen.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

*Bettina Hättenschwiler, Theres Gassner,
Michaela Eugster*

Kirchenkaffee Sitterdorf

Am **Dienstag, 1. April**, sind nach dem 9-Uhr-Gottesdienst alle herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen.

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 1. April**, treffen wir uns um 14.00 Uhr für unsere nächste Spielrunde in der Stiftsamtei Bischofszell.

FG-Messe

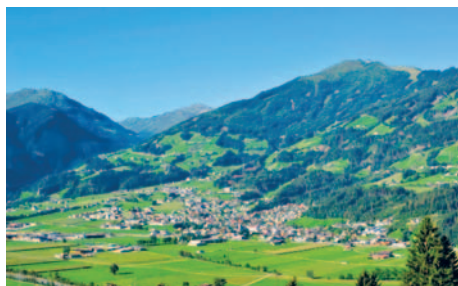
Am **Mittwoch, 9. April**, feiern wir um 9.00 Uhr in Bischofszell unsere nächste FG-Messe. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss treffen wir uns wie gewohnt bei einem Kaffee zum gemütlichen Austausch im Pelagiussaal Stiftsamtei.

FG-Treff

Unser nächster Spielabend steht am **Mittwoch, 9. April** um 19.30 Uhr in der Agenda. Ob beim Jass oder anderen Spielen – wir freuen uns auf einen spannenden Abend im Pelagiussaal der Stiftsamtei.

DOG-Club

Am **Dienstag, 1. April**, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*



Seniorenferien 2025

19.–24. MAI: FERIENWOCHE IM ZILLERTAL
Herzlich laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unserer Ferienwoche ein. Unser Reiseziel wird Fügen im schönen Zillertal sein. Freuen Sie sich bereits jetzt auf die täglichen Ausflüge in die Region, auf das Zusammensein in der Gemeinschaft und auf die Besinnungen. Wir logieren im Hotel Schiestel in Fügen. Geniessen Sie entspannte Tage in diesem traditionsreichen Haus auf der Sonnenseite des vorderen Zillertals. Das Viersterne-Hotel ist komfortabel, bietet genussvolles Essen und hat einen einladenden Wellnessbereich mit Innen- und Aussenpool. Beat Rüttimann unser langjähriger Chauffeur fährt uns mit dem Car zu unserem Reiseziel und wird es uns auch vor Ort ermöglichen, Ausflugsziele zu erreichen. Energie tanken, Gemeinschaft pflegen, Neues erleben! Eine Woche zum Geniessen, Erholen und Wohlfühlen.

Flyer mit allen Informationen und dem Anmeldetalon liegen in den Kirchen auf und können auch im Pastoralraumsekretariat bezogen werden.

Anmeldungen nehmen wir bis 15. April entgegen und freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche mit vielen Teilnehmenden!

JungwachtBlauring

Hex, Hex – Hilf uns fix! Gemeinsam finden wir den magischen Mix!

Am **Samstag, dem 17. Mai** um 9.30 Uhr, öffnet Jungwacht Blauring Bischofszell wieder ihre Tore für ein unvergessliches Abenteuer! Wir laden dafür alle mutigen Hexenfreunde und Hexenfreundinnen ein, gemeinsam mit uns ein magisches Abenteuer zu erleben. Tauche ein in die Welt der Hexen und begib dich mit uns auf eine spannende Reise voller Herausforderungen und jeder Menge Spass! Von den kleinsten im Kindergartenalter bis zu abenteuerlustigen Viertklässler:innen sind alle willkommen, die den Nervenkitzel eines echten Hexenabenteuers erleben möchten. Es erwartet dich ein Morgen voller Abenteuer, Freundschaft und unvergesslicher Momente,

die du mit deinen Freund:innen teilen kannst. Vergiss nicht, deine Freund:innen mitzubringen, denn zusammen macht das Abenteuer noch mehr Spass! Schau auf unserer Homepage (jubla-bischofszell.ch) vorbei, um mehr über Jungwacht Blauring zu erfahren. Wir treffen uns am 17. Mai bei der Stiftsamtei Bischofszell (Schottengasse 7) und freuen uns darauf, dich bei unserem Hexenabenteuer begrüßen zu dürfen!

Kristallcup 2025:

Das Seifenkistenrennen in Bischofszell

Jungwacht Blauring Bischofszell organisiert seit über 30 Jahren das traditionsreiche Seifenkistenrennen für alle Altersgruppen in der Altstadt.

Am **1. Mai** wird die Marktgasse zur Rennstrecke mit allem, was dazu gehört. Die Veranstaltung bietet den Besuchern nicht nur Rennaction, sondern auch eine Festwirtschaft mit Würsten und Schnitzelbrot, sowie Kaffee und Kuchen. Eine Spielecke mit Spielen und Bastelzeug wird auch für die kleineren Besucher eingerichtet.

Der Pastoralraum Bischofsberg umfasst die Pfarreien Bischofszell-Hauptwil-St. Pelagiberg-Sitterdorf.
Wir suchen per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen



Religionspädagog/in / Katechet/in (ca. 40 %)

Es erwarten Sie folgende Aufgabenbereiche, je nach Stärken und Interessen:

- Religionsunterricht im Zyklus 1 und 2
- Hauptverantwortung für den Versöhnungsweg
- Mitarbeit beim Firmweg 17+
- Mitarbeit in der Taufpastoral und bei Familiengottesdiensten

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung Katechet/in RPI, KIL, ForModula oder gleichwertige Ausbildung
- Verwurzelung im Glauben und Interesse am kirchlichen Leben vor Ort
- Verlässliche und engagierte Persönlichkeit
- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitiges Arbeitsfeld mit grossem Gestaltungsspielraum, hoher Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- Vielfältige Infrastruktur und modernen Arbeitsplatz
- Unterstützung und regelmässigen Austausch im Team
- Besoldung nach Anstellungsordnung der katholischen Landeskirche Thurgau
- Zusammenarbeit mit engagierten und motivierten professionellen und freiwilligen Mitarbeitenden

Sind Sie interessiert und möchten mehr erfahren? Über Ihre Kontaktaufnahme freut sich Marija Neururer, Katecheseverantwortliche, 076 720 06 49

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an den Präsidenten des Kirchgemeinderates, Paul Würms, Lindenstrasse 10, 9220 Bischofszell oder per Mail an: paul.wuerms@pastoralraum-bischofsberg.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Im letzten Jahr wurde die Marktgasse in Bischofszell zu einem lebendigen Stadtfest, dank des beliebten Seifenkistenrennens. Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein, an den Kinderrennen (2. Läufe) oder dem Erwachsenenrennen, teilzunehmen. Gemeinsam mit allen rennbegeisterten Fahrerinnen und Fahrern wollen wir erneut die Marktgasse in ein Fest verwandeln. Wir freuen uns auf euren Besuch und eure Teilnahme!

Wichtige Informationen

Die Seifenkisten werden von Jungwacht Blauring Bischofszell zur Verfügung gestellt. Die Voranmeldung ist bereits auf der Homepage von Jungwacht Blauring Bischofszell aufgeschaltet. Anmeldungen können auch am Renntag selbst vorgenommen werden. Die Startnummern und das Startgeld können ab 10:45 Uhr am Anmeldestand gegenüber dem Bogenturm abgeholt werden.

- 11.30 Uhr: Kinderrennen – 1. Lauf
- 13.00 Uhr: Erwachsenen-Plausch-Rennen
- 13.30 Uhr: Kinderrennen – 2. Lauf
- 16.15 Uhr: Rangverkündigung

Die Durchführung des Kristallcups ist witterungsabhängig, daher empfehlen wir bei unsicherer Wetterlage einen Besuch auf unserer Homepage. Bitte beachte, dass es kein Verschiebedatum gibt. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



Nun fehlen uns nur noch die mutigen Rennfahrerinnen und Rennfahrer! Weitere Infos zum Kristallcup sowie das Anmeldeformular findest du unter: www.jubla-bischofszell.ch/kristallcup/anmeldung

KIRCHGEMEINDERAT

ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR PER 1. AUGUST 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen

Religionspädagog*in/Katechet*in (ca. 40 %)

Es erwarten Sie folgende Aufgabenbereiche je nach Stärken und Interessen:

- Religionsunterricht im Zyklus 1 + 2
- Hauptverantwortung für den Versöhnungsweg
- Mitarbeit beim Firmweg 17+
- Mitarbeit in der Taufpastoral und bei Familiengottesdiensten

Für alles Weitere lesen Sie bitte unser Inserat in dieser Ausgabe des Pfarrblattes. Wir würden uns freuen, von Ihnen zu hören.

Paul Würms, Präsident Kirchgemeinderat

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarrblatt Nr. 8/2025 beinhaltet die Zeit vom 12. April bis 4. Mai. Eingabetermin ist der Freitag, 28. März.

VORSCHAU

Mittwoch, 23. April

19.00 Uhr: Taizégebet, Bischofszell
19.30 Uhr: ökum. Bibelgespräch, kath. Pfarrezentrum Sitterdorf

Mittwoch, 30. April

14.30 Uhr: Ökum. Seniorennachmittag, Bischofszell

Erstkommunion in Bischofszell

Sonntag, 27. April, 10.00 Uhr

Erstkommunion in Sitterdorf

Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr

Firmung in Bischofszell

Sonntag, 25. Mai, 10.00 Uhr

JUGENDGRUPPE

GATHERED LIGHT

Suchst du einen Ort, um mit Freunden eine gute Zeit zu verbringen und dabei gleichzeitig im Glauben tiefere Wurzeln zu schlagen? Dann bist du in der JGL genau richtig.

Unser Start – 26. April 2025:
Pizzaessen & Kennenlernen (17:30 bis ca. 21:00)
Evang. Kirchenzentrum Bischofszell

Zielgruppe: nach Abschluss der Oberstufe

Chum doch au!

Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

PASTORALRAUM BISCHOFBERG

Follow for more

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mclci@kath-tg.ch, www.mclci-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì e venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17

maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 29 marzo

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 30 marzo,

4.a di Quaresima (anno C)

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Mercoledì 2 aprile

19.00 Via Crucis, Galluskapelle Arbon

Venerdì 4 aprile – primo venerdì

08.30 SOSPELA la Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.15 Santa Messa, Kreuzlingen – Rosario, Adorazione e confessione, segue caffè nel Pfarreizentrum

18.00 Via Crucis Weinfelden, dalle ore 17.00 Confessioni

19.00 Santa Messa Klösterli Frauenfeld, dalle ore 18.00 possibilità di confessione, 18.30 Via Crucis segue la Santa Messa

Sabato 5 aprile

17.00 Santa Messa, Amriswil

18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 6 aprile,

5.a di Quaresima (anno C)

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Mercoledì 9 aprile

19.00 Via Crucis, Galluskapelle Arbon

Venerdì 11 aprile

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld segue preparazione dell'ulivo per domenica delle Palme

19.00 Via Crucis Eschlikon, dalle ore 18.00 possibilità di confessione

Sabato 12 aprile

18.00 Santa Messa, Diessenhofen – dalle ore 17.00 possibilità di confessione

INFORMAZIONI

Klösterli Frauenfeld – Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA.

Terza Età/Gruppo saggi

Venerdì 11 aprile ore 14.00 presso il Pfarreizentrum di Kreuzlingen

PREPARAZIONE ULIVO

Venerdì 11 aprile alle ore 9:30 (dopo la Santa Messa delle ore 8.30), presso il Pfarreizentrum a Frauenfeld.

Dopo essersi rinforzati con la S. Messa e un buon caffè, ci metteremo al lavoro, terminando con un'Agape fraterna. Chi desidera, può portare qualcosa di semplice e di magro (niente carne) da condividere. *Vi aspettiamo!*

Un addio carico di speranza

Sono passati quasi tre anni da quel giorno in cui sono andata a Zurigo per accogliere una famiglia proveniente dall'Ucraina. I genitori e i loro quattro figli erano stanchi per il lungo viaggio e da giorni non mangiavano un pasto caldo. Ad attenderli, però, c'era una casa accogliente, preparata con amore da tutta la comunità. La famiglia ringrazia il volontariato che ha reso possibile tutto questo: grazie a chi ha sistemato l'appartamento, a chi ha donato mobili, vestiti e l'indispensabile per la cucina, ma anche agli amici che hanno contribuito con alimenti e altre necessità. Un grande grazie va anche alla Stiftung San Remigio. Ogni gesto, ogni piccola o grande offerta, ha avuto un impatto profondo sulla vita di questa famiglia, rendendo la loro accoglienza ancora più calda e concreta. È stato un bellissimo esempio di come la solidarietà possa fare la differenza nella vita di chi è in difficoltà.

Nel corso di questi tre anni, si sono integrati sempre di più: i ragazzi hanno frequentato la scuola, il papà ha trovato un lavoro proprio vicino a casa e, con sacrificio e determinazione, sono riusciti a mettere da parte qualcosa. In questo periodo, la famiglia è anche cresciuta: è nata Maria, una bimba bellissima e vivace, proprio come le sue tre sorelle e il fratello. Il loro sogno è sempre stato quello di tornare nella loro terra, ancora martoriata dalla guerra, e così, venerdì 14 marzo, giorno della loro partenza, è stato carico di emozioni. Ci siamo salutati con le lacrime agli occhi, consapevoli che quell'abbraccio poteva essere l'ultimo. La figlia maggiore, stringendomi forte, mi ha promesso che un giorno tornerà.

Chissà se li rivedrò... Con tutto il cuore auguro loro ogni bene, tanta fortuna, ma soprattutto una vita serena, colma di pace e amore.

Maria

PREAVVISO

Domenica 4 maggio, Frauenfeld

FESTA DELLE FAMIGLIE E FESTA DELLA MISSIONE

11.15 Santa Messa, Klösterli

12.15 Aperitivo nel Pfarreizentrum, segue Pranzo e pomeriggio animato.

Nel prossimo numero programma completo.

Unisciti a noi!

Hai voglia di cantare e vivere un'esperienza di comunità speciale? Il coro della missione di Frauenfeld si riunisce ogni giovedì durante la Quaresima per prepararsi con gioia e armonia al periodo pasquale.

Le prove si terranno presso il Pfarreizentrum di Frauenfeld nelle seguenti date: **27 marzo, 3 e 10 aprile.**

Non è necessario essere esperti, basta la voglia di partecipare! **Ti aspettiamo a braccia aperte** per condividere insieme la bellezza del canto. Vieni e porta un amico! Per informazioni, contatta il numero: 071 626 11 64

LOURDES

Domenica 8 giugno a giovedì 12 giugno: pellegrinaggio a Lourdes.

Per informazioni, chiamare in segreteria.

Per chi desiderasse fare volontariato a Lourdes da venerdì 6 giugno a venerdì 13 giugno, chiamare in segreteria al più presto per richiedere la domanda di stage.

ALLA CASA DEL PADRE

Sono nati a vita eterna nella casa del Padre:

Claudio Vito Manzari, 1993, Amriswil
Antonia Flepp-Delli Santi, 1935, Sirnach
Mario Pascale, 1949, Kreuzlingen
Fernando Pedone, 1960, Kreuzlingen
Giovanni Donato Stefanelli, 1962, Frauenfeld
Antonio Iona, 1936, Kreuzlingen
Giovanni Cocchiarale, 1939, Frauenfeld
Dantina Gfeller-Berini, 1934, Bottighofen
Giuseppe Storniolo, 1939, Weinfelden
Rosa Casella-D'Ambrosio, 1933, Frauenfeld

«Coloro che amiamo e che abbiamo perduto non sono più dove erano ma sono dovunque noi siamo.» (Sant'Agostino)